


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 25.02.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:07 Uhr
Ende:	18:27 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Hose
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 14.01.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Einwohneranfragen bzw. Anfragen des Stadtrates	

- | | | |
|------|--|----------------|
| 5.1. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014
Grundschule am Roten Berg
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften
Vertreter Schulleitung
Vertreter Elternvertretung
Vertreter Förderverein | 2385/14 |
| 5.2. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014
Studenten Zweitwohnsitzsteuer
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften | 2386/14 |
| 5.3. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014
Schuljugendarbeit
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur | 2467/14 |
| 5.4. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 28.01.2015
Einsatz von Freizeitpädagogen
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur | 0115/15 |
| 5.5. | Einwohneranfrage nach § 10 GeschO
12. April 1945
hinzugezogen: Einwohner; Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0119/15 |
| 5.6. | Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 28.01.2015
Bildung für junge Flüchtlinge und Asylbewerber
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur | 0195/15 |
| 6. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 6.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom
10.12.2014 - TOP 5.1. ...Sicherheitsstandards an Erfurter
Schulen (Drucksache 1780/14)
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften | 2569/14 |

6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom **0261/15**
14.01.2015 - TOP 5.3. ...Grundschule 30 (Drucksache
2465/14) - hier: Diskussion zu den Prioritäten der Schuls-
anierung
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung und Kultur

7. Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-**
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, informierte, dass der Einwohner zur Drucksache 0119/15 gebeten hat, den Tagesordnungspunkt 5.5. in seiner Anwesenheit zu beraten.

Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig mit 7 Stimmen dafür bestätigt.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
14.01.2015**

genehmigt Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

**5. Verweisungen von Einwohneranfragen bzw. Anfragen des
Stadtrates**

- 5.1. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014 2385/14
Grundschule am Roten Berg
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften
Vertreter Schulleitung
Vertreter Elternvertretung
Vertreter Förderverein

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, entschuldigte den erkrankten Schulleiter und den Vertreter des Fördervereines und schlug folgende Verfahrensweise vor:

- Rederecht für die zwei Elternvertreterinnen
- jeweils fünfminütige Redezeit für die o.g. Gäste.

Dazu erfolgte vom Ausschuss kein Widerspruch.

Die Elternvertreterin informierte über die stattgefundenen Gespräche einschließlich der Vorortbegegnung.

Drucksache 0248/15	Herr Waßmann, sachkundiger Bürger verwies auf den stattgefundenen Vororttermin und hinterfragte den möglichen Mehrbedarf an Räumen. Wie sieht diesbezüglich die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsschule am Roten Berg, Staatliche Gemeinschaftsschule 2 Erfurt, aus? Da eine Beantwortung in der Sitzung nicht möglich war, bat der Ausschuss um Beantwortung bis zur nächsten Sitzung. T.: 18.03.2015 V.: Leiter des Amtes für Bildung
-------------------------------	---

Der Fragesteller und Ausschussvorsitzende stellte die unbefriedigende Situation auch für die Eltern fest. Die Fixierung mit Klebeband bei den hochrollenden PVC-Fußböden kann und darf keine Lösung sein. Dieses Thema bedarf einer grundsätzlichen Diskussion im Ausschuss und im Stadtrat.

Er bedankte sich bei den Gästen für die Ausführungen.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014 2386/14**
Studenten Zweitwohnsitzsteuer
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen:
Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften

Der Fragesteller, Herr Hose, informierte über die Vertagung im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 18.02.2015 einschließlich der Festlegung Drucksache 0298/15, Festlegung aus der öffentlichen Sitzung FLRV vom 04.02.2015 zum TOP 4.1 - Einnahmeentwicklung Zweitwohnsitzsteuer (DS 2386/14). Er schlug vor, diesen Tagesordnungspunkt ebenfalls zu vertagen bis die Beantwortung der Nachfragen vorliegt. Es bestehe aber die Möglichkeit, Nachfragen des Ausschusses anzusprechen, welche dann bis zur nächsten Sitzung schriftlich beantwortet werden könnten.

An der Diskussion beteiligten sich Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, Herr Waßmann, sachkundiger Bürger, Frau Taube, sachkundige Bürgerin, sowie Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften. Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erinnerte an die heutige Zielstellung und bat um Beendigung der Diskussion.

WV: 18.03.2015 einschließlich der Beantwortung der Drucksache 0298/15

vertagt

- 5.3. Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 17.12.2014 2467/14**
Schuljugendarbeit
BE: Fragesteller Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, entschuldigte den Fragesteller und übermittelte dessen Nachfrage: Wie wird die Zukunft der Schuljugendarbeit und deren Finanzierung eingeschätzt?

Der Dezernatsreferent für Soziales, Bildung und Kultur verwies auf die Instrumentarien Jugendförderplan, Jugendförderrichtlinie und das Landesprogramm für die Schulsozialarbeit Thüringen. Gemeinsam mit dem Jugendamt, dem Amt für Bildung und dem Staatlichen Schulamt Mittelthüringen erfolgt die jährliche Budgetierung/Berechnung. Auf Nachfrage von Herrn Hose bestätigte er, dass die Schuljugendarbeit und die Schulsozialarbeit unterschiedlich im Jugendförderplan betrachtet werden.

Die Information von Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete, wurde zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. **Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 28.01.2015** 0115/15
 Einsatz von Freizeitpädagogen
 BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
 ziales, Bildung und Kultur

Auf die Fragen bzw. Ausführungen von Frau Taube, sachkundige Bürgerin, Herrn Trostorff, sachkundiger Bürger, Herrn Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, Herrn Hose, Ausschussvorsitzender, zur Befürchtung der Infragestellung, zur Anzahl der Freizeitpädagogen, zur Kostensteigerung bezüglich Mietkosten und Schülerbeförderung, gingen der Dezernatsreferent für Soziales, Bildung und Kultur, sowie Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete, ein. Die Beantwortung zur Frage 1 ist in der Drucksache 0115/15 missverständlich dargestellt - momentan ist der Einsatz von Freizeitpädagogen nicht in Frage gestellt, so die ehrenamtliche Beigeordnete.

zur Kenntnis genommen

- 5.5. **Einwohneranfrage nach § 10 GeschO** 0119/15
 12. April 1945
 hinzugezogen: Einwohner; Bürgermeisterin und Beigeord-
 nete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Einwohner teilte mit, dass er mit der Antwort der Verwaltung sich nicht zufrieden geben kann. Auf Grund seiner Erlebnisse sprach er sich für die Zeitzeugengespräche/Zeitzeugenbefragungen auch an den Schulen aus, so lange dies noch möglich wäre. Er informierte über sein bisheriges Engagement. Er erwartet, dass Impulse an die Schulen weitergeleitet werden, da er den Eindruck hat, dass noch zu wenig Interesse von den Schulen bekundet wird.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zum Ansprechpartner in der Kulturdirektion beantwortete der Einwohner positiv - vier Zeitzeugen wurden durch ihn benannt.

Das Anliegen ist förderlich und unbestritten, so die Ausführungen von der ehrenamtlichen Beigeordneten, Frau Landherr. Sie verwies auf die eingeschränkten Möglichkeiten des Amtes für Bildung und die Zuständigkeiten des Kultusministeriums. Es sei angedacht, nach der noch notwendigen Abstimmung mit dem Leiter des Amtes für Bildung, bei zukünftigen Beratungen beim Kultusministerium bzw. den zuständigen nachgeordneten Behörden dort das Anliegen anzusprechen.

Der Einwohner bedankte sich, dies sei die Absicht der Einwohneranfrage gewesen.

Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, unterstrich die Wichtigkeit des Themas und begrüßte den vorgeschlagenen Weg der Verwaltung. Wenn an die Lehrer die entsprechenden Zeitzeugenangebote vermittelt werden könnten, dann würde dies auf großes Interesse stoßen.

Der Schulleiter der Staatlichen Integrierten Gesamtschule und sachkundiger Bürger, Herr Dr. Wilhelm, würde sich über eine namentliche Benennung von Zeitzeugen per E-Mail freuen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, informierte, dass viele Kollegen dies im Rahmen des Geschichtsunterrichtes nutzen würden, aber es wohl noch ausbaufähig sei.

Der Ausschussvorsitzende bedankte sich für die Ausführungen.

zur Kenntnis genommen

- 5.6. **Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 28.01.2015** 0195/15
 Bildung für junge Flüchtlinge und Asylbewerber
 BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
 ziales, Bildung und Kultur

Auf der Grundlage der Ausführungen von Herrn Hose, Fragesteller, Herrn Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herrn Dr. Beese, Fraktion SPD, Frau Taube, sachkundige Bürgerin, Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, des Vertreters der Volkshochschule, sowie Herrn Waßmann, sachkundiger Bürger, schlug der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, nachfolgende **Verfahrensweise** vor:

Drucksache 0488/15	Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. In einer der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport findet eine Vorortberatung in der Staatlichen Grundschule 9, Humboldt-Grundschule, Juri-Gagarin-Ring 126, statt. Nach einer 20- bis 30-minütigen Schulführung erfolgt eine Anhörung der Vertreter der Schulleitung, der Elternvertretung und des Fördervereines. Danach wird die Drucksache 0195/15 vor Ort behandelt. T.: 18.03.2015 - Terminvorschlag V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
-----------------------	--

Drucksache 0489/15	In der darauffolgenden Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport findet eine gemeinsame Anhörung der umliegenden Schulen statt: - Staatliche Grundschule 2, Thomas-Mann-Schule - Staatliche Regelschule 1, Thomas-Mann-Schule - Staatliche Grundschule 1, Johannesschule. Dazu werden die Vertreter der Schulleitung, der Elternvertretung, des Fördervereines sowie die Hortverantwortlichen eingeladen. T.: 18.03.2015 - Terminvorschlag V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
-----------------------	--

Die o.g. Verfahrensweise stellte der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung:

bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

vertagt

6. Festlegungen des Ausschusses

6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 10.12.2014 - TOP 5.1. ...Sicherheitsstandards an Erfurter Schulen (Drucksache 1780/14) 2569/14
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften

An der Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Hose, Ausschussvorsitzender: unerfreuliche Entwicklung; Inklusionskosten und deren Berechnung¹; Dank für die Fleißarbeit und ehrliche Antwort; dringender Handlungsbedarf; Vorschläge der Verwaltung zur mittelfristigen Lösung; Setzen von anderen Prioritäten; gutes Beispiel Jena bezüglich Sanierung der Schulen; Situation nicht mehr beherrschbar; appellierte an die Fraktionen den Sanierungsstau in den Schulen zu beenden; Auflagenbetrachtung; brauchen finanzielle Planung - Problemlösungen finden - Konzepte vorlegen; gleicher Umgang wie mit der Sanierung der Kindertagesstätten; notwendige fachliche Überlegungen;

- Herr Waßmann, sachkundiger Bürger: erschreckende Situation; Sanierungsbedarf steigt; Sanierungsbedarf Turnhallen;

- Herr Hoppe, sachkundiger Bürger: Vorhaltemöglichkeit einer Schule für Notsituationen;

- Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD: Sanierungsstand der Staatlichen Berufsbildenden Schule 4, Andreas-Gordon-Schule;

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: notwendige Haushaltsdiskussion; unbefriedigende Situation; Entscheidung/Positionierung des Stadtrates erforderlich;

- Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU: Auflegung eines Notprogrammes um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten; Notwendigkeit eines Zeit- und Finanzierungsplanes;

- Elternvertreterin der Grundschule am Roten Berg: notwendige Fußbodenarbeiten, Sanitär und Klima.

¹ redaktionelle Anmerkung:

Die Zuarbeit des Leiters des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Auf die Fragen bzw. Anmerkungen gingen Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, Frau Landherr, ehrenamtliche Beigeordnete, und Herr Siegl, Leiter der Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, ein.

Der Ausschussvorsitzende dankte für die ehrlichen Worte der Verwaltung. Die Debatte muss im Stadtrat geführt und Lösungsansätze müssen eingebracht werden.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 14.01.2015 - TOP 5.3. ...Grundschule 30 (Drucksache 2465/14) - hier: Diskussion zu den Prioritäten der Schulsanierung 0261/15
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Diskussionsbedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

Drucksache 0490/15	Herr Hose, Ausschussvorsitzender, hinterfragte eine mögliche Stellungnahme zum Schreiben des Staatlichen Gymnasiums 7, Albert-Schweitzer-Gymnasium, vom 09.02.2015 zum Antrag zur Aufnahme des Schulgeländes als Korrespondenzstandort/Außenstandort der BUGA 2021. Er gab das Schreiben zu Protokoll. ² Eine Stellungnahme wurde zugesichert. T.: 18.03.2015 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-----------------------	--

gez. M. Hose
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in

² redaktioneller Hinweis: Das Schreiben ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.